

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Taschenbuch für angehende Aerzte und Wundärzte über die praktische Arzneimittellehre in ihrem ganzen Umfange**

Uebersicht der eigentlichen medicinischen und chirurgischen  
Arzneimittellehre nach einer neuen, streng pathologisch-therapeutischen  
Classification

**Hensing, Johann Dietrich**

**Königsberg, 1798**

XI. Klasse. Sternutatoria, (Ptarmica; Errhina.)

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10085**

man von Zeit zu Zeit durch Auspülen mit Wasser, oder gelindes Kitzeln im Halse mit einer Feder ausleeren); vernachlässigte Reinigung der Zähne.

c. Um *Krankheitsansteckung* bei Epidemien durch den Speichel zu verhüten, kaut man Ingber, raucht Tabak u. s. w. (S. a.) um öfter auszuspeien.

d. Gegen wackelnde Zähne, schlaffes, leicht blutendes Zahnfleisch, dienen Adstringentia: Radix Bistortae, Tormentillae; Succus Catechu; Gummi Kino, Gummi Laccae; Alumen crud. &c. (XXV.).

---

XI. Klasse. *Sternutatoria*, (*Ptarmica*; *Errhina*.)

Sie vermehren topisch die Absonderung des Nasenschleims entweder durch Anfeuchtung und Erschlaffung, oder durch Reiz, und dienen:

- 1) bei wasserfüchtigen Zufällen der benachbarten Theile, besonders in Hydrophthalmia, Hydrops Oculi und Cerebri;
- 2) als *Excitantia* bei Paralysis in der Gegend, besonders im schwarzen Staar;
- 3) als *Evacuantia* bei chronischem Schwin-

Schwindel, Kopfschmerzen, Ohrenausen,  
Stockschnupfen, alten Catarrhen &c., welche  
von verstopfter Nasenausleerung entstanden;  
4) um kritisches, oder gewohntes durch Aus-  
bleiben schädliches Nasenbluten zu befördern;  
5) um Würmer, Insekten u. a. fremde Körper  
aus der Nase auszuleeren. Hierher gehören  
nun:

A. *Erschlaffende, erweichende.* Vorzüg-  
lich bei Fiebern, (z. B. um Crisen durch die  
Nase zu befördern), und als Vorbereitung zu  
den Folgenden (B.). Gelinde ohne Gegenan-  
zeigen, nur ihr anhaltender Gebrauch macht  
topische Erschlaffung und Congestion nach dem  
Kopfe. Einziehen und Einspritzung von war-  
men Wasser oder Milch, von einer Auflösung  
des Honigs in Wasser, von erweichenden De-  
cocten (z. B. Hbae Malvae, Altheae, flor. Sam-  
buci &c.) oder ihrer Dämpfe, und vorzüglich  
Einschnupfen des Succ. rec. Rad. Betae rubr.  
gehören hieher.

B. *Irritantia.* Vorzüglich in chronischen  
Fällen, reichlicherer Anhäufung, festern Sto-  
ckungen, allenfalls nach vorgängiger Präpara-  
tion durch die Vorigen (A.). Bei Fiebern,  
topischer Entzündung der Nase, Neigung zu

Congestionen, Blutflüssen, Abortus, können sie durch ihre Erschütterung schaden, besonders die heftigern (b.).

a. *Gelindere* sind; Auflösende, gelind reizende Decocte und Infusa von Hb. *Salviae*, *Cardui benedicti*, u. a. *Amaris*, Essig mit Honig, *Gummi Ammoniac.* in Essig solviret zum Einschnupfen und Einziehen der Dämpfe (von den riechbaren Decocten); dienen besonders wenn zäher stockender Schleim aufzulösen ist.

Ferner Niesepulver aus aromatischen, gelind reizenden Substanzen, als: Hb. *Majoranae*, *Retonicae*, *Salviae*, *Mari*, *Rorisinarini*, *Nicotianae*; Flor. *Lavandulae*, *Arnicae*, *Liliorum Convallium*; *Pulvis Sacchari &c.*, bei Stockschnupfen, um fremde Körper auszuleeren &c. Auch der *Balsamus Majoranae* in die Nase gestrichen; *Rad. Valerianae* bei Nervenzufällen; *Sem. Nasturtii*, *Sinapis*, *Erucae*, *Succ. rec. Radic. Armoraciae*, *Kampfer* sind schon stärker, mehr reizend.

b. *Heftigere*, vorzüglich für schwarzen Staar, hydropische, paralytische u. a. hartnäckige, chronische Fälle: *Mercur. vivus* (im *Pulvis sternutator. Schmuckeri*); *Mercur. dulc.* ist schon stärker und kommt zum *Pulv. sternutator.*

tator. Kleberi, gegen Amaurosis; Vitriolum alb., Turpethum mineral., Rad. Asari und Hellebori albi, Gummi Euphorbii sind sehr heftig, dienen nur als schärfender Zusatz zu andern Mitteln.

---

*XII. Klasse. Expectorantia, Bechica.*

Beförderung des Auswurfs aus der Lunge wird nöthig bei Ueberladung der Lunge mit Eiter, Schleim, geronnenem Blute, mit Mehl, Staub u. a. stockenden fremden Körpern. Wirkung und Auswahl der Mittel hiezu differirt nach Verschiedenheit der Umstände. Ueberhaupt bewirkt aber zu langwierige Anwendung derselben topische Erschlaffung der Lunge und Neigung zur Schleimschwindsucht, und wird daher contraindicirt.

A. Aderlässe u. a. Antiphlogistica, Brechen und Laxieren, Antispasmodica (z. B. Ipecacuanha in kleinen Dosen), je nachdem inflammatorischer oder gästrischer Zustand, oder Krampf von einer reizenden Schärfe den Auswurf hemmt.

B. Oeftere gelinde Brechmittel, besonders Ipecacuanha, um den Mangel an Husten zu ersetzen, vorzüglich bei Lungensuchten.

C. Schlei-